



STAATSMEISTERSCHAFTEN

1. TEILNAHME AN STAATSMEISTERSCHAFTEN

Die VSBV-Landesmeister der Bewerbe Trio, Einzel, Doppel und Mix-Doppel sind für die Staatsmeisterschaften startberechtigt sofern jene Spieler mindestens 15 Spiele in der laufenden Saison absolviert und in der All Events Liste eingetragen haben.

Die Zusammensetzung der startberechtigten Mannschaften bei der Staatsmeisterschaft hat gleich wie in der Landesmeisterschaft zu sein.

Bei Ausfall von qualifizierten Teilnehmern nennt der Landesverband nach!

Die Entsendung zu den Staatsmeisterschaften erfolgt durch den Sportausschuss des Landesverbandes.

2. JUGEND UND SENIOREN – ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN

NT Jugend 03.05.2012, SENIOREN Im Herbst 2012

Die österreichischen Meisterschaften der Senioren und der Jugend werden durch den Sportausschuss des VSBV beschickt.

LANDESMEISTERSCHAFTEN

Der Vorarlberger Sport-Bowling-Verband schreibt für das Sportjahr 2011/2012 folgende Bewerbe aus:

- Trio Herren
- Doppel Herren
- Mix-Doppel
- Einzel Damen/Herren/Jugend
- 3 Jugendcups

Die Termine sind dem Terminplan des Sportjahres zu entnehmen. Eventuell erforderliche Änderungen können nur vom VSBV-Sportausschuss genehmigt bzw. veranlasst werden. Alle Bewerbe werden nach den Bestimmungen der ÖSKB-Sportordnung abgehalten.

3. STARTRECHT

Das Startrecht zur Landesmeisterschaft besitzen alle Spieler und Spielerinnen, Spieler die bei einem Vorarlberger Verein gemeldet und im Besitz eines gültigen ÖSKB Spielerpasses sind. Ohne Spielerpass gibt es in der Meisterschaft kein Antreten.

Tritt ein Spieler nicht im Finale an, so wird automatisch nachgereiht.

Spieler ohne Spielerpass müssen 14 Tage vor dem Spieltag, an dem sie spielen wollen vom Verein mit dem entsprechenden Formblatt nachgemeldet werden.

Die Aufstellung und Einteilung zu den Bewerben obliegt den Sportwarten der Vereine.

4. START- UND SPIELGELD

Das Startgeld für die Saison 2011-12 beträgt pro Spieler € 35,-. Es beinhaltet die Passkosten sowie das Startgeld für alle Bewerbe. Der Betrag zuzüglich € 8,- pro gemeldetes Team im

Pflichtbewerb wird dem Verein nach Eingang der Spielernmeldungen in Rechnung gestellt. Spielpreis pro Spiel in der Saison 2011-12 unverändert € 2.00, Jugendpreis € 1.50.

Das Spielgeld ist eine halbe Stunde vor Spielbeginn von den Spielern direkt am Counter der Halle zu bezahlen, dort erhält der Spieler auch den Spielzettel.

5. ANMELDUNG UND NENNTAGE, ABMELDUNG

Die Anmeldung aller Teilnehmer zu den im Sportjahr 2011-12 vom VSBV ausgeschriebenen Bewerbungen muss von den Sportwarten spätestens bis 30. August 2011 erfolgen, sie gilt für das Sportjahr, also vom 1. 7. 2011 bis 30.06.2012 und verlängert sich automatisch, sofern die Abmeldung des Spielers durch den Verein an den LV nicht bis spätestens 30.06.2012 erfolgt ist. Die Bekanntgabe der Teilnehmer zu den einzelnen Bewerbungen hat bis zum angeführten Nenntag statt zu finden. Für die Anmeldung zu den Mannschaftsbewerben gilt folgende Regelung: Der Verein nennt die Anzahl der Mannschaften mit den pro Team geplanten Spielern. Drei Tage nach dem Nenn-tag liegt die aktuelle Spielerliste auf der Webseite des VSBV www.vsbv.at zur Einsicht vor.

6. FÜR DIE MANNSCHAFTSBEWERBE GELTEN FOLGENDE REGELUNGEN

Der erste Einsatz (auch als Reservespieler auf einer Reservebahn) einer Spielerin/eines Spielers definiert ihre/seine Zugehörigkeit zu der Mannschaft. Es dürfen mehrere Ausländer in ein Team gemeldet sein, gleichzeitig starten darf im Herren-Trio nur ein Ausländer pro Team. Die Spieler sind im TRIO-Bewerb der laufenden Meisterschaft nur für diese Mannschaft spielberechtigt und dürfen auch nicht als Ersatzspieler anderer Mannschaften zum Einsatz kommen. Jene Spieler, die noch in keinem Team festgespielt sind, können bis 24 Stunden vor Spielbeginn beim Sportwart schriftlich in ein Team nachgemeldet werden.

7. SPIELERWECHSEL

Als Ersatzspieler gelten alle Spieler/innen des VSBV, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. Das Einwechseln einer Spielerin/eines Spielers bedarf der Meldung des Kapitäns an den Schiedsrichter (Passvorlage) und kann nur nach einem abgeschlossenen Spiel erfolgen.

Ausnahme: Bei Verletzung eines Spielers/einer Spielerin kann der Austausch sofort erfolgen. Der/die wechselnde Spieler/in spielt die verbleibenden Frames unter dem Namen des/der Verletzten weiter, danach erfolgt ein offizieller Spielerwechsel.

8. STARTVERHINDERUNG

Startverhinderungen durch Krankheitsfall oder Dienstverhinderung sind durch die Vereinsverantwortlichen spätestens am Spieltag ½ Stunde vor Spielbeginn dem Schiedsrichter mitzuteilen.

Zu spät kommende Spieler: Bei Einzel-, Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich. In den Finalspielen sind die jeweiligen aufrückenden Ersatzspieler mit Beginn der Einspielzeit spielberechtigt und durch den amtierenden Schiedsrichter einzuteilen. Siehe auch ÖSKB Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

9. EINSPIELZEIT, BAHNENWECHSEL:

Bei allen Bewerbungen gibt es eine Einspielzeit von 10 Minuten.

Der Beginn und das Ende der Probewürfe werden durch den Schiedsrichter bekannt gegeben. Der Bahnenwechsel erfolgt einheitlich auf Kommando des Schiedsrichters entsprechend dem auf dem Spielformular eingetragenen Bahnenplan bzw. lt. Festlegung in der jeweiligen Ausschreibung.

10. VERBOTE

Für alle Bewerbe gilt das Ess-, Rauch- und Alkoholverbot. Während der ÖSKB-Bewerbe dürfen mitgebrachte isotonische Getränke nur aus dafür vorgesehenen Plastikflaschen getrunken werden. Alle anderen Getränke müssen von den Hallen bezogen werden. DOPINGBESTIMMUNGEN: Bezüglich der Dopingbestimmungen der BSO wird auf die ÖSKB-Sportordnung sowie die Homepage der NADA verwiesen: www.nada.at.

LANDESMEISTERSCHAFTS-BEWERBE

1. TRIO HERREN (NT STM TRIO 15.03.2012)

Nenntag: 01.09.2011

(4 SPT bei 4 Teams, 5 SPT 4-6 Teams – jeweils 3 Spiele pro Tag)

Das TRIO-Herren ist in der Saison 2011/12 der Pflichtbewerb!

Gespielt werden 3 Runden Round Robin, mit Punktwertung 2 – 1 – 0. Danach steht der Landesmeister für VBG fest.

Mindestspieleranzahl: 3

Höchstspieleranzahl: 6; Nachmeldungen sind bis zur Höchstspieleranzahl möglich

2. HERRENDOPPEL UND MIXED DOPPEL

Nenntag: 29.09.2011 (H-Doppel) 30.03.2012 (Mixed)

(2 SPT – H-Doppel und Mixed)

Gespielt werden **10 Spiele** mit Bahnwechsel **nach jedem 2. Spiel** (eine Doppelbahn nach rechts), reine Pinwertung. Die besten **6 Mannschaften** kommen ins Round Robin Finale mit Pinwertung zuzüglich Punktwertung 20 - 10 - 0. Es werden keine Pins aus der Vorrunde mitgenommen! Landesmeister ist das Team, das das höchste Gesamtergebnis (Pins + Siegpunkte) erspielt hat. Im Herren-Doppel darf auch der männliche und im Mixed Doppel dürfen alle Nachwuchsspieler starten. ~~Es darf pro Team ein Ersatzspieler gemeldet werden.~~

3. DAMEN UND JUGEND EINZEL

Nenntag: 02.01.2012

(2 SPT Damen u. Jugend – gemeinsamer Start mit getrennter Wertung)

Die Damen spielen 1 Vorrunde mit **10 Spielen**, die Jugend mit **6 Spielen**. Jeweils die besten **6** kommen ins Round Robin Finale mit Peterson-Wertung: Ab 150 Pins (Jugend 100 Pins) werden pro 50 Pins 5 Punkte vergeben, zuzüglich Siegpunkte 20 – 10 - 0. Es werden keine Pins ins Finale mitgenommen! Landesmeister ist, wer das höchste Gesamtergebnis (Pins + Siegpunkte) erspielt hat.

4. HERREN EINZEL (NT STM EINZEL AM 01.03.12)

Nenntag: 09.01.2012

(3 SPT – Herren 1 Vorrunde wahlweise an 2 Wochentagen abends – Finale Sonntagabend)

1 Vorrunde mit 6 Spielen, dafür stehen 2 Spieltage zur Auswahl. Die besten **8 Spieler**, die mindestens 10 Spiele gespielt haben kommen ins Round Robin Finale mit Peterson-Wertung: Ab 150 Pins werden pro 50 Pins 5 Punkte vergeben, zuzüglich Siegpunkte 20 – 10 - 0. Es werden keine Pins ins Finale mitgenommen! Landesmeister ist, wer das höchste Gesamtergebnis (Pins + Siegpunkte) erspielt hat.

5. DAMENDOPPEL

Nenntag: 1. Feb. 2011

(2 SPT – jeweils sonntagabends)

Gespielt werden 10 Spiele mit Bahnwechsel nach jedem 2. Spiel (eine Doppelbahn nach rechts), reine Pinwertung (7 Spiele in der Vorrunde, 3 Spiele am Finaltag). Die besten 8 Mannschaften kommen ins Finale mit KO-System. Es werden keine Pins aus der Vorrunde mitgenommen, jedoch die Platzierung! Landesmeister ist das Team, das im KO-System siegreich war. Im Damen-Doppel darf auch der weibliche Nachwuchs starten.

6. 3 JUGENDCUPS – START JEWEILS SAMSTAG 13:00 UHR

Nenntage: jeweils 3 Wochen vor dem Bewerb.

Jeder Cup wird für sich gewertet und prämiert.

1. Cup (17.12.2011): 6 Spiele auf Wechselbahn, Pinwertung, ab Rang 4 Stepladder Finale, Rang 1 und 2 Best of three
2. Cup (25.02.2012): 6 Spiele Round Robin mit Pinwertung zzgl. Siegpunkte 20 – 10 – 0.
3. Cup (14.04.2012): 6 Spiele Round Robin wie 2. Cup zzgl. Petersonpunkte ab 100 Pins (50/5)

7. ALL EVENT

Für die All Event Wertung (Herren, Damen und Jugend) werden **15 Spiele** benötigt. Es wird das Pinergebnis aller Bewerbe in der Landesmeisterschaft herangezogen. Die Spiele im Österreichischen Cup, Staatsmeisterschaft bzw. Österreichische Meisterschaft werden ebenfalls für die All Event Wertung berücksichtigt.

Bei gleichem Schnitt wird jener Spieler/ jene Spielerin mit der höheren Anzahl gewerteter Spiele nach vorne gereiht. Bei weiterer Gleichheit gilt der Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Einzelspiel.

SONSTIGE BESTIMMUNGEN

1. SPORTLICHE LEITUNG

Die Leitung und Überwachung erfolgt durch den VSBV Sportausschuss. Der Schiedsrichter wird vom VSBV gestellt.

Im Trio-Bewerb wird jeder Spieltag abwechselnd von einem der zu diesem Bewerb angemeldeten Vereine ausgerichtet. Der Verein welcher mit der Ausrichtung des jeweiligen Bewerbes betraut wird, ist im Spielplan ersichtlich. Der damit beauftragte Verein hat den Schiedsrichter zu stellen. Andernfalls stellt der VSBV einen SR gegen eine Gebühr von € 50,-.

2. FESTSETZUNG DER BAHNEN / BAHNENWECHSEL & BAHNENÖLUNG

Vor dem ersten Start werden die Bahnen von den MannschaftsführerInnen bzw. teilnehmenden SpielerInnen unter Aufsicht des amtierenden Schiedsrichters gelöst,

ausgenommen ist der Trio-Bewerb, hier wird nach dem Ligaschlüssel gespielt. Die Bahnen im Finalbewerb werden lt. Ligaschlüssel zugeteilt.

Die für die Bewerbe vorgesehenen Bahnenölungen werden am Beginn eines Sportjahres vom VSBV ausgewählt, sind zu definieren und in den betroffenen Hallen in geeigneter Art und Weise zugänglich zu machen.

Die Centerleiter sind verpflichtet, die benötigten Bahnen (inkl. 1 Doppelbahn als Reserve) frisch geölt zu übergeben. Die Foullinien müssen eingeschaltet sein.

3. SCHIEDSRICHTER

Dem Schiedsrichter obliegt die Leitung des Spieltages. Er darf sich durch einen vom Schiedsrichterobmann befähigten Hilfsschiedsrichter vertreten lassen. Der SR trägt die Verantwortung für ein fairen Spielablauf und dessen korrekte Auswertung mittels EDV.

4. SPIELFORMULARE – SPIELERPÄSSE – SPIELBERICHT

Die Spielformulare für den Spieltag sind vom Centerleiter oder Schiedsrichter mittels des Abrechnungsprogramms zu erstellen und auszudrucken, diese sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen zu prüfen und vom Spieler bzw. Mannschaftskapitän vollständig ausgefüllt und unterschrieben dem Schiedsrichter abzugeben.

Die Spielerpässe sind von den teilnehmenden Spielern, durch den Schiedsrichter jederzeit überprüfbar, mitzuführen!

Vom amtierenden Schiedsrichter ist am Spieltag ein Spielbericht sowie eine Bahnen-Abrechnung unter Verwendung der jeweiligen Abrechnungsprogramme (Excel 2007) des VSBV anzufertigen. Die entsprechende Excel-Datei ist noch am selben Tag an den Sportobmann des VSBV und seinem Vertreter per email zu übermitteln.

Die Originalspielzettel, sowie der handschriftliche Spielbericht sind in der Ligamappe abzulegen und diese ist dem Sportobmann bzw. seinem Vertreter am Ende des Spieltages zu übergeben.

5. SCHIEDSGERICHT (SPORTAUSSCHUSS/STRAFAUSSCHUSS)

Der VSBV Strafausschuss behält sich das Recht vor, in strittigen Situationen zu entscheiden.

Im Normalfall gilt die Schiedsrichterentscheidung. Bei einem erfolgtem Eintrag des Schiedsrichters in den Spielbericht, entscheidet der Sportausschuss, ob ein zu strafender Tatbestand vorliegt und beruft ggf. innerhalb von 3 Tagen den Strafausschuss ein. Das Vergehen muss innerhalb einer Woche abgehandelt werden.

Für alle Bewerbe gilt die Strafordnung (Schrift 5b) des ÖSKB in Verbindung mit dem Strafkatalog des VSBV.

6. PRÄMIERUNG DER BEWERBE

Die ersten drei Plätze erhalten Medaillen, der 1. Platz wird mit einem Pokal prämiert.

Die Siegerehrung findet jeweils im Anschluss an das Finale des Bewerbs statt!

3er Herren

Jugend-, Damen- und Herreneinzel

Herrendoppel

Mix-Doppel

3 x Jugend-Cup



Für den Vorstand des VSBV
Wolfgang Oberfrank
Obmann

Tobias Vollstuber
Sportwart 1

Gerti Holzinger
Sportwart 2